1	BERUFS- UND ARBEITSWELT 1
1.1	ARBEITSRECHT2
1.1.1	Die Berufsausbildung2
1.1.2	Der Ausbildungsvertrag4
1.1.3	Jugendarbeitsschutz6
1.1.4	Beendigung des Ausbildungsvertrags8
1.1.5	Der Arbeitsvertrag
1.1.6	Rechte und Pflichten aus dem
	Arbeitsvertrag
1.1.7	Regelung der Arbeitszeit und des Urlaubs 14
1.1.8	Flexibilisierung der Arbeitszeit 16
1.1.9	Kündigungsschutz 18
1.1.10	Qualifikation, Mobilität
	und Beschäftigung 20
1.1.11	Qualifikation und Weiterbildung
	in Schule und Beruf
1.1.12	Lernen, Arbeiten und Leben in Europa 24
1.1.13	Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit 26
1.2	VERSCHIEDENE REGELUNGEN –
	WOHER KOMMEN DIE?
1.2.1	Sozialpartner – Staffelung der
	Rechtsprechung – Günstigkeitsprinzip 28
1.2.2	Gleicher Lohn für gleiche Arbeit? –
	Gültigkeitsbereiche von Tarifverträgen 30
1.2.3	Wo ist der tarifliche Lohn festgelegt? –
	Tarifvertragsarten und -inhalte
1.2.4	Entgelt und Entgeltformen
1.2.5	Geld her, oder ich streike! – Geht das so
	einfach? Tarifrunden und -verhandlungen 36
1.2.6	Der Betriebsrat
1.2.7	Jugend- und Auszubildendenvertretung 40
1.3	ARBEITSSCHUTZ – GEHT UNS ALLE AN! 42
1.3.1	Arbeitsschutz in Deutschland
1.3.1	Achtung, elektrischer Strom!
1.3.2	Kind und/oder Karriere
1.5.5	mind dila, oder numere
	DIE GRUPPENARBEIT

2	WIRTSCHAFT UND RECHT	49
2.1	RECHTSGESCHÄFTE	50
2.1.1	Rechts- und Geschäftsfähigkeit	50
2.1.2	Rechtsgeschäfte – wirtschaftliches Handeln	
	in unterschiedlichen Situationen	52
2.1.3	Angebot bleibt Angebot?	
	Der Kaufvertrag – Antrag und Annahme	54
2.1.4	Der Haken mit dem "Kleingedruckten" –	
	allgemeine Geschäftsbedingungen	56
2.1.5	Vertragsstörungen –	
	Nicht-Rechtzeitig-Zahlung	58
2.1.6	Vertragsstörungen: mangelhafte Lieferung	
	und Nicht-Rechtzeitig-Lieferung	60
2.1.7	Mehrseitige Rechtsgeschäfte:	
	Werk-, Dienst- und Fernabsatzvertrag	62
2.1.8	Mehrseitige Rechtsgeschäfte:	-
	Mietvertrag und Leasingvertrag	64
2.1.9	Bargeldloser Zahlungsverkehr	
2.1.10	Bedürfnisse und Bedarf	
2.1.11	Sparen	
2.1.12	Verbraucherkredite – Kaufen auf Pump	
	Verschuldung	
	5	
2.2	BETRIEBS- UND	
	UNTERNEHMENSFORMEN	
2.2.1	Der Betrieb als Teil der Wirtschaft	76
2.2.2	Betriebliche Ziele und wirtschaftliche	
	Kennzahlen	
2.2.3	Unternehmensgründung	80
2.2.4	Rechtsformen: Einzelunternehmen	
	und Personengesellschaften	
2.2.5	Rechtsformen: Kapitalgesellschaften	84
2.2.6	Rechtsformen: Aktiengesellschaften	
	und Genossenschaften	86
2.2.7	Wirtschaftliche Verflechtungen –	
	Unternehmenszusammenschlüsse	88
2.3	WIRTSCHAFTSORDNUNGEN	90
2.3.1	Grundmodelle der Wirtschaftsordnungen	90
2.3.2	Die Soziale Marktwirtschaft und ihre	
	Probleme	92
2.3.3	Die Zentralverwaltungswirtschaft	
	in der DDR und ihr Zusammenbruch	94
2.3.4	Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik	
	in der sozialen Marktwirtschaft	96

2.3.5	Maßnahmen staatlicher Wirtschafts-
	und Konjunkturpolitik
2.3.6	Wirtschaftliche Folgen der Globalisierung . 100
	MINDMAP 102
3	SOZIALPOLITIK UND STRUKTURWANDEL103
3.1	SOZIALPOLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK104
3.1.1	Sozialstaat – Sozialpolitik –
	soziale Sicherung
3.1.2	$Ge setz liche Kranken versicherung \dots 106$
3.1.3	Im Krankheitsfall 108
3.1.4	Die Pflegeversicherung
3.1.5	Die Rentenversicherung 112
3.1.6	Der demografische Wandel
	und seine Folgen
3.1.7	Arbeitsförderung und
	Arbeitslosenversicherung116
3.1.8	Entgeltersatzleistungen bei Arbeitslosigkeit
	oder drohender Arbeitslosigkeit 118
3.1.9	Die gesetzliche Unfallversicherung 120
3.1.10	Und wenn es uns in die Ferne zieht
	internationale Sozialversicherung 122
3.1.11	Individual versicherung
3.1.12	3
	Geschichte und Zukunft 126
3.2	ÄNDERUNG DER ARBEITSWELT130
3.2.1	Strukturwandel
3.2.2	IIOT und IOT – das Internet der Dinge 132
3.2.3	Das Internet der Dinge – Auswirkungen
	auf Arbeitswelt und Gesellschaft 134
3.2.4	Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote 136
3.2.5	Ursachen der Arbeitslosigkeit
3.2.6	Flexibilisierung der Arbeitswelt 140
	FRAGEBOGEN

4	DER MENSCH IN DER GESELLSCHAFT143
4.1	SOZIALE SCHICHTUNG144
4.1.1	Soziale Schichten und Milieus144
4.1.2	Diversity in der Gesellschaft
	und im Betrieb 146
4.1.3	Vorurteile schaffen keine Lösungen 148
4.1.4	Ausländer in Deutschland –
	das Aufenthaltsrecht
4.0	CECEL I COLLA ETI I CUED
4.2	GESELLSCHAFTLICHER
	GRUNDBAUSTEIN – DIE FAMILIE 152
4.2.1	Wandel der Familie
4.2.2	Familie und Partnerschaft154
4.2.3	Spannungsfelder in der Familie
4.2.4	Familienrecht
4.3	IN DER GESELLSCHAFT LEBEN160
4.3.1	Vom Mitmachen, Dazugehören und
	Anderssein – Sozialisation im Jugendalter 160
4.3.2	Extremismus in Deutschland 162
4.3.3	Jugendkriminalität
4.3.4	Drogen sind wie Münzen:
	Sie haben zwei Seiten 166
4.3.5	Abhängigkeit 168
4.3.6	Arbeitszeit – Freizeit – Lebenszeit 170
4.3.7	Verschwörungsmythen
	WANDZEITUNG174

5	POLITISCHE MEINUNGS- UND WILLENSBILDUNG 175	5.3.5	Werbung um Wählerstimmen – der Wahlkampf216
		5.3.6	Keine Lust auf Politik –
5.1	MEINUNGSBILDUNG MIT		Politikverdrossenheit
	UND DURCH MEDIEN176	5.3.7	Bürgerinitiativen – Möglichkeit politischer
5.1.1	Aufgaben und Funktion		Einflussnahme? 220
	der Massenmedien	5.3.8	Der wehrhafte Bürger – Petitionen
5.1.2	"Moderne Medien" – welche Auswirkungen		und Demonstrationen
	hat der Medienkonsum auf uns? 178		
5.1.3	Die Rundfunklandschaft in der		INFORMATIONSBESCHAFFUNG/
	Bundesrepublik Deutschland 180		RECHERCHE224
5.1.4	Das Internet – eine Datenfundgrube? 182		
5.2	DAS POLITISCHE SYSTEM DER	6	JÜNGERE DEUTSCHE
	BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND184		GESCHICHTE -
5.2.1	Herzstück unseres Staates –		EIN ÜBERBLICK 225
	das Grundgesetz 184		
5.2.2	Merkmale von Demokratie und Diktatur 186	6.1	VON WEIMAR BIS ZUM ENDE DES
5.2.3	Das Fundament der Demokratie –		ZWEITEN WELTKRIEGS226
	die Verfassungsgrundsätze 188	6.1.1	Aufstieg und Fall der Weimarer Republik 226
5.2.4	Wie der Staatsaufbau der Bundesrepublik	6.1.2	Nationalsozialistische Machtergreifung 228
	gegliedert ist	6.1.3	Das nationalsozialistische System 230
5.2.5	Das Spielfeld der Politik –	6.1.4	Die Ideologie der Nationalsozialisten 232
	der Deutsche Bundestag 192	6.1.5	Die Verfolgung und Ermordung der
5.2.6	Ländereinfluss auf die Bundespolitik –		jüdischen Bevölkerung 234
	der Bundesrat	6.1.6	Widerstand gegen den
5.2.7	Die Akteure im Deutschen Bundestag –		Nationalsozialismus 236
	Regierungsfraktionen und Opposition 196	6.1.7	Das Dritte Reich im Zweiten Weltkrieg 238
5.2.8	Wie ein Gesetz entsteht198		
5.2.9	Oberster Repräsentant des Staates –	6.2	VON DER TEILUNG BIS ZUM
	der Bundespräsident		EINIGUNGSPROZESS240
5.2.10	Hüter des Grundgesetzes –	6.2.1	Deutschland nach 1945 –
	das Bundesverfassungsgericht 202		das Potsdamer Abkommen 240
5.2.11	Die politischen Vereine – die Parteien 204	6.2.2	Zwei deutsche Staaten entstehen 242
5.2.12	Verbände – eine Möglichkeit für die Durch-	6.2.3	Das westdeutsche Wirtschaftswunder 244
	setzung gesellschaftlicher Interessen 206	6.2.4	Der Marshallplan
		6.2.5	Entwicklungen in Ost- und
5.3	WÄHLEN UND MITBESTIMMEN –		Westdeutschland im Überblick 248
	GRUNDLAGEN DER DEMOKRATIE208	6.2.6	Das Jahr 1989
5.3.1	Begriff und Funktion der Wahl 208	6.2.7	War die DDR ein Unrechtsstaat? 252
5.3.2	Spielregeln für die Wahl – Wahlrechts-		
	grundsätze210		REFERAT
5.3.3	Das Wahlverfahren zum		
	Deutschen Bundestag 212		
5.3.4	Wählen, wählen – die Landtags-		
	und Kommunalwahlen 214		

7	EUROPA IM WANDEL – DIE EUROPÄISCHE UNION 255
7.1	2000 JAHRE EUROPA –
	EINE BEWEGTE GESCHICHTE 256
7.2	DER WEG ZUR EUROPÄISCHEN UNION 258
7.3	AUFBAU UND FUNKTION DER
	EUROPÄISCHEN UNION260
7.3.1	Europäische Institutionen und
	ihre Aufgaben
7.3.2	Die drei Säulen der Europäischen Union 262
7.3.3	Wir leben und arbeiten im europäischen
	Binnenmarkt
7.3.4	Ein Beispiel europäischer Zusammenarbeit –
	die Agrarpolitik
7.4	EIN GEWACHSENES HAUS –
7	DIE EU-ERWEITERUNG
7.5	DIE EUROKRISE –
7.5	FOLGE DER WELTFINANZKRISE270
7.6	DER EURO-RETTUNGSSCHIRM
7.10	AM BEISPIEL GRIECHENLANDS272
7.7	WIE WEITER MIT DER EU?274
	S7FNARIO

8	MENSCHENRECHTE – FRIEDEN – UMWELT277
8.1	DURCHSETZUNG DER MENSCHENRECHTE278
8.2 8.2.1 8.2.2 8.2.3 8.2.4 8.2.5 8.2.6 8.2.7 8.2.8 8.2.9	FRIEDENSSICHERUNG 280 Zum Friedensbegriff 280 Die Bedrohung des Friedens 282 Terrorismus 284 Die NATO 286 Die OSZE 288 Die UNO – Sicherung des Weltfriedens 290 Die Bundeswehr 292 Die Wehrpflicht 294 Freiwilligendienste 296
8.3 8.3.1 8.3.2 8.3.3 8.3.4	ÖKOLOGIE298Umweltprobleme298Ökologie kontra Ökonomie300Ziele und Instrumente der Umweltpolitik302Energiewende – Chance oder Risiko?304
8.4 8.4.1 8.4.2 8.4.3	EINE WELT?306Zur Situation der Entwicklungsländer306Ursachen der Unterentwicklung308Entwicklungshilfe310
8.5	DIE GLOBALISIERUNG
	SACHWORTVERZEICHNIS315